# Besprechung des Präsidenten mit Herrn Sr. M. Lienert, Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **11 (1944)**

Heft 35-36

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Nächsten Monat gedenke ich nach Chile zu gehen, bes. zu Freund Schw. Konsul Ing. Walter Meyer, meinem Klassenkamerad der Industrieschule. Das im März beginnende Semester habe ich für geol. Aufn. der Dir. de Minas y de Geol. und für Vorlesungen an der Universität B.Aires vergeben. So wird meine Zeit fürs erste ausgefüllt sein. Heimkehren könnte man ja jetzt gar nicht. Es ist immer bedrückend, an die "Hinterlassenen" zu denken, die nun frieren und hungern, während hier Ueberfluss vorhanden ist.

Für Ihre wertvolle und aufopfernde Arbeit für die VSP vielen Dank und der ganzen Versammlung und Ihnen meine herzlichsten Grüsse Ihr Arnold Heim. "

---

Besprechung des Präsidenten mit Herrn Sr. M.Lienert, Direktor der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung in Zürich.

Dr. E. Frei ersuchte Anfang Mai Herrn Dir. Dr. Lienert um eine Audienz, zur Besprechung gewisser Interessen unserer Vereinigung, die ihm am 4. Mai ds. in entgegenkommender Weise gewährt wurde. Der Unterzeichnete richtete zu Beginn folgende Fragen an Hrn Dir. Lienert: Wäre die Schweiz. Zentrale für Handelsförderung in der Lage und eventuell bereit, sich für unsere Geologen und Ingenieure in der folgenden Art zu bemühen:

1. durch Anbahnung von Beziehungen zu Gesellschaften im Ausland, welche Geologen benötigen;
2. durch Beratung beim Abschluss von Verträgen mit Gesellschaften in uns wenig bekannten Ländern;
3. durch Orientierung unserer Fachleute über Lebensverhältnisse, Transfer-Fragen, Steuerverhältnisse, etc.;
4. durch Beeinflussung der Handelsverträge mit spez. Bergbaustaaten zwecks Aufnahme von spez.Klauseln zu unsern Gunsten.

Herr Direktor Dr. Lienert beantwortete die an ihn ge-

richteten Fragen ungefähr in folgender Weise:

1. Nachweis von Gesellschaften im Ausland, welche Geologen benötigen, z.B. Oelgeologen, Erzgeologen, Grundwasserspezialisten: Dieser Nachweis ist Ihnen sicher, denn die Handelszentrale unterhält überall Agenturen, davon 18 in Uebersee, ferner 6 Unteragenturen in gewissen Städten. Sie unterhält Beziehungen zu Konsulaten und Gesandtschaften und hat überall Korrespondenten, durch die z.B. Anfragen von Gesellschaften an uns und umgekehrt provoziert werden können.
2. Handelspolitische Vorbehalte, z.B. in Handelsverträgen. Wird bei Abschluss neuer Handelsverträge im Auge behalten werden. Diesbezügliche Anregungen in Bern werden erfolgen.
3. Orientierung der Geologen über Lebensverhältnisse, Transferfragen etc. Die Handelszentrale erhält Auskünfte aus allen möglichen Ländern, besonders von denjenigen, die im Rampenlicht stehen. Berichte lassen sich in relativ kurzer Zeit einfordern. Eine Beratung in diesen Fragen ist Ihnen zugesichert.
4. Ein gewisser Druck auf künftige Ansteller zum Zwecke der Erzielung besserer Verträge. Die Handelszentrale ist bereit, Ihnen ihre Dienste, die sich in der Vergangenheit in einigen Fällen bereits als sehr nützlich erwiesen haben, zur Verfügung zu stellen. Diese erstrecken sich vor allem auf Gesellschaften in Ländern, deren Lebensbedingungen nur ungenügend bei uns bekannt sind (z.B. Afghanistan, u.a.).

Wir benützen sehr gerne die Gelegenheit, um an dieser Stelle Herrn Direktor Lienert und der Schweiz. Zentrale für Handelsförderung für die uns bereitwilligst zugesicherte grosszügige Unterstützung, sowie für die freundlich gewährte Audienz den besten Dank der Vereinigung auszusprechen.

Ernst Frei.

---